

Vier kleine Stücke

für Viola allein (1978, 6')

Manuskript

(siehe auch Zentralbibliothek Zürich, Vorlassverzeichnis Ulrich Gasser, S. 84)

Für Heinz Marti

Hören: Ekkart Schloifer

I - II (Quarzporphyr) - III (Phonolith) - IV

Die *Vier kleinen Stücke* entstanden 1978 auf Anregung des Komponisten und Bratschisten Heinz Marti innerhalb eines grösseren Zyklus *Steinstücke* für Viola, Klavier und Klaviersaitenspieler und sind ihm gewidmet. Mit ihnen begann eine bis heute andauernde Beschäftigung mit dem Thema "Stein", die sich in verschiedensten Werken niederschlug. Hier sind es kurze, jedoch sehr dichte und hochvirtuose Miniaturen, die in ihrer Geschlossenheit an Steine erinnern sollen.

(Ulrich Gasser, 2-4-92)

„Steinstücke“ heisst die erste einer Reihe von Kompositionen, in denen ich versucht habe, mich mit verschiedenen Aspekten des Phänomens „Stein“ musikalisch auseinander zu setzen. Bei der Betrachtung wurden mir zuerst drei Bilder oder Vorstellungen wesentlich, nämlich „im Verborgenen Eingelassenes“, „suchen und finden“ und „seit Jahrtausenden in sich ruhend“. Später erschienen mir die Edelsteine und Kristalle mehr und mehr wie verewigte, erstarrte, versteinerte Gebärden, in Stillstand zurückgefallene Bewegungen oder als nicht mehr wahrnehmbare.

Ulrich Gasser